

DIE BACHELORARBEIT IM LEHRAMT

Informationen für Lehramtsstudierende der Universität Trier

WARUM SOLLTE MAN EINE BACHELORARBEIT SCHREIBEN?

Mit der Bachelorarbeit weist man die Befähigung nach, in vorgegebener Zeit eine begrenzte Aufgabenstellung selbstständig lösen zu können. Zumeist ist dies die eigenständige, aber betreute Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung, die wissenschaftliche Arbeit. Auch als Lehrer:in muss nicht nur unter Zeitdruck bspw. der Unterricht selbstständig vorbereitet werden, sondern auch die Erschließung eines neuen Unterrichtsthemas sollte auf wissenschaftlichem Arbeiten beruhen.

Das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, das während des Verfassens der Bachelorarbeit erlernt und geübt wird (z.B. Literaturrecherche, Erstellen eines Exposés oder das Schreiben und Layouten mit Textverarbeitungsprogrammen), kommt einem nicht nur im weiteren Studium und bei der Masterarbeit zugute, sondern auch im späteren Beruf.

RECHTE UND PFLICHTEN DER STUDIERENDEN BEIM VERFASSEN DER BACHELORARBEIT (vgl. §15 der APO Bachelor of Education)

Beginn der Arbeit

Liegt die Entscheidung über die Wahl eines lehramtsbezogenen Schwerpunkts vor und haben Sie insgesamt 100 Leistungspunkte in Ihrem Lehramtsstudium erworben, können Sie mit der Bachelorarbeit beginnen.

Themenfindung

Die Bachelorarbeit muss beim Lehramt für Gymnasien oder Realschulen Plus entweder in einer der beiden Fachwissenschaften oder in den Bildungswissenschaften geschrieben werden. Studierende des Lehramts für Grundschulen können ihre Bachelorarbeiten in einer der beiden Fachwissenschaften schreiben.

Bei der Entscheidung in welchem Fach die Bachelorarbeit angefertigt wird, ist zu beachten, dass die spätere Masterarbeit nicht in dem gleichen Fach geschrieben werden darf. Im Falle des M.Ed. für Gymnasien darf die Masterarbeit nicht in den Bildungswissenschaften geschrieben werden. Beim M.Ed. für Grundschulen ist bereits festgelegt, dass die Masterarbeit im Fach Grundschulbildung geschrieben wird.

Bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte und Bezüge zu anderen Fächern berücksichtigt werden. (siehe APO Lehramt § 15 Abs. II)

Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und innerhalb der ersten beiden Wochen gewechselt werden (innerhalb der nächsten vier Wochen muss das nächste Thema ausgeteilt werden).

Die Arbeit darf auch außerhalb der Universität Trier geschrieben werden (z.B. an einer Schule, Kindertagesstätte, etc.), falls der Fachprüfungsausschuss des jeweiligen Faches zustimmt und die Arbeit von einem Prüfer oder einer Prüferin aus den studierten Fächern (d.h. Bildungswissenschaften bzw. die beiden fachwissenschaftlichen Fächer) betreut werden kann. Das Thema muss aber einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt haben.

Sprachwahl

Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder in Absprache mit dem oder der Betreuer:in auch in einer anderen Sprache angefertigt werden, wenn bei der Anmeldung der Arbeit die Sprache angegeben und das Titelblatt in Deutsch oder Englisch übersetzt wird.

Gruppenarbeit

Die Bachelorarbeit kann zusammen mit anderen Studierenden angefertigt werden, wenn die jeweiligen individuellen Leistungen in der Arbeit deutlich voneinander abgrenzbar und erkennbar sind.

Fristen

Die Bachelorarbeit muss innerhalb von 3 Monaten, beginnend mit der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit, geschrieben werden. Allerdings darf auf schriftlichen Antrag mit Begründung (z.B. aufgrund von wissenschaftlichen Notwendigkeiten bzgl. des Themas), die Arbeit um bis zu sechs Wochen verlängert werden. (siehe §15 III der APO Lehramt)

Ausfertigung

Die Bachelorarbeit muss in gebundener Form und dreifacher Ausfertigung sowie am Besten in elektronischer Form fristgerecht beim Prüfungsausschuss eingereicht werden.

Verteidigung

Möglicherweise muss die Arbeit in einer mündlichen Prüfung (max. 30 Minuten) verteidigt werden. Entsprechende Informationen sind bei dem oder der Betreuer:in der Arbeit einzuholen.

Bewertung und Wiederholung

Das Bewertungsverfahren soll 6 Wochen nicht überschreiten. Ein Überschreiten der Frist ist aber mit guter Begründung von Seiten des oder der Betreuer:in möglich. Falls die Bachelorarbeit von dem oder der Prüfer:in schlechter als 4,0 bewertet wird, so muss ein:e zweite:r Prüfer:in die Arbeit korrigieren. Wird die Arbeit mit mindestens 4,0 bewertet, so gilt sie als bestanden und der Studierende bekommt 10 Leistungspunkte anerkannt.

Die Bachelorarbeit darf höchstens einmal wiederholt werden. In diesem Fall muss ein anderes Thema gewählt werden.

Neben den genannten Informationen gibt es bezüglich der Bachelorarbeit wichtige Vorgaben von Seiten der Fächer. Es ist daher ratsam, auf der Homepage des jeweiligen Faches nach Informationen zur Bachelorarbeit zu suchen und bei der jeweiligen Fachstudienberatung nachzufragen.

WAS IST BEIM VERFASSEN DER BACHELORARBEIT ZU BEACHTEN?

Eine Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Wissenschaftliche Arbeiten folgen immer ganz bestimmten Formen, die sich in der Struktur, der sprachlichen Ausdrucksweise, dem genauen Inhalt, dem Arbeits- und Planungsprozess, der Formatierung des Textes, usw. widerspiegeln. Oft hat ein Fach oder der oder die Betreuer:in der Arbeit einen Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten festgelegt. Sollte dies nicht der Fall sein, hilft Literatur beim Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit. Wichtig ist, dass man sich für einen Stil und ein Format entscheidet und sich dies konsequent durch die ganze Arbeit zieht.

Das folgende kommentierte Literaturverzeichnis verweist auf mögliche Literatur zum Thema wissenschaftliches Arbeiten. Viele Informationen in den Büchern beziehen sich entweder direkt auf

Bachelorarbeiten oder lassen sich eins zu eins auf diese übertragen. Manche Bücher haben besondere Schwerpunkte gelegt (diese sind in der stichpunktartigen Zusammenfassung rot markiert). Alle genannten Bücher sind in der Universitätsbibliothek ausleihbar.

KOMMENTIERTES LITERATURVERZEICHNIS ZUR ERSTELLUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. Springer Gabler. Wiesbaden. 5. Auflage.

- **Studienbegleitende Vorarbeiten zur Bachelor-, Master-, und Diplomarbeit**
- **Checkliste zu studienbegleitenden vorbereitenden Arbeiten**
- Themenreflektion und -eingrenzung als Ausgangspunkt
- Literaturrecherche für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten
- Literaturbeschaffung, -beurteilung und -verwaltung
- Betreuungs- und Expertengespräche
- Gliederung der Bachelor-, Master- und Diplomarbeit
- Formatierung
- Textaufbau
- Erstellung von Anhängen und Verzeichnissen
- Zitationsregeln
- **Redigieren der Arbeit**
- **Checkliste zum Redigieren**

Kornmeier, Martin (2018): Wissenschaftlich schreiben leichtgemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. Haupt Verlag. Bern, Stuttgart, Wien. 8. Auflage 2018.

- **Erfolgsfaktoren wissenschaftlicher Arbeiten**
- Themensuche
- Formulierung einer Fragestellung
- generelle Hinweise zum Verwenden von Literatur
- Literaturrecherche
- Textaufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- **Statistische Analyse empirischer Daten**
- Wissenschaftlicher Sprachstil (Wortarten, Tempus, Gender, Satzbau, etc.)
- Tipps zum Redigieren
- Formaler Aufbau der Arbeit

Lehmann, Günter (2009): Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im pädagogischen Studien- und Wissenschaftsbetrieb. Ein Leitfaden für Lehrerstudenten, Referendare und Doktoranden. Brigg Pädagogik Verlag. Augsburg. 1. Auflage 2009.

- Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten
- Themensuche und Strukturierung
- **Begriffsbestimmung**
- **Datenerhebungen**
- **Methodik in wissenschaftlichen Arbeiten (Schwerpunkt auf empirische Arbeiten)**
- **Arbeitsplan und Exposé**
- Literatúrauswahl
- Literaturlektüre
- Zitationsregeln
- Wissenschaftliche Argumentation
- Gliederung der Arbeit
- Textaufbau
- Quellenangaben und Verzeichnisse

- Gestaltung von Abbildungen
- Sprachliche Gestaltung
- Erstellung eines Manuskripts (i.S. einer Erstfassung der Arbeit)
- Kriterien für die Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten

Scheld, Guido A. (2015): Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten. Erich Schmidt Verlag. Berlin. 8. Auflage

- Hinweise zur Formatierung
- Textaufbau
- Hinweise zu wissenschaftlichen Themeninhalten
- Fußnotentechnik
- Literaturverzeichnis
- **Ehrenwörtliche Erklärung**
- Hinweise zur Themenwahl
- Hinweise zur Materialsammlung
- Hinweise zum Zeitmanagement
- Hinweise zu Bewertungskriterien

Topsch, Wilhelm (2006): Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt. Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. Beltz Verlag. Weinheim und Basel.

- **Organisatorische Fragen im Vorfeld der Arbeit (Fragen zur Prüfungsordnung)**
- Planung und Strukturierung der Arbeit (Ziele, Arbeitsplanung, Gliederung, Gestaltung)
- Formaler Aufbau der Arbeit
- Zitation und Verzeichnisse
- **Hilfestellungen zur Textverarbeitung**
- **Organisatorische Checklisten**
- **Formale Mustervorlagen**
- Merkblatt zu Änderungen durch die neue Rechtschreibung

Watzka, Klaus (2018): Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten. Tipps, Fehlervermeidungen, Konzeption von Fragebögen. Erich Schmidt Verlag. Berlin. 5. neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage.

- Planung der Arbeit
- Gliederung der Arbeit
- Literaturrecherche
- Zitation
- Verzeichnisse
- **Qualitätsmerkmale guter Literaturarbeit**
- **Inhaltliche Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten**
- Sprachliche Kriterien an wissenschaftliche Arbeiten
- Kriterien an die Argumentation wissenschaftlicher Arbeiten
- Hinweise zur Formatierung
- Hinweise zur Betreuung der Arbeit
- **Hinweise zur Präsentation der Arbeit**
- **Qualitätsmerkmale guter Präsentationen**

